



Theobald der Drache

Mein Name, der ist Theobald,
ich bring dich gern zum Lachen.
Ich bin siebendtausend und drei Jahre alt,
sehr jung für einen Drachen.

Ich helf dir immer, wo ich kann,
zünde dir ein Feuer an,
dann brat ich dir ein Spiegelei,
wenn du Hunger hast auch zwei.

Ich trage eine goldengrüne Flügelhaut -
ich bin der schönste Drachen.
Haare an den Füßen fast wie Sauerkraut,
die mich noch hübscher machen.

Ich mache dir das Badewasser warm,
trage dich auf meinem Arm.
Wir beide fliegen bis zum Mond,
'ne Reise, die sich wirklich lohnt.

Auf der Wiese sitzen wir den ganzen Tag,
erzählen uns Geschichten.
Das ist sowieso, was ich am liebsten mag,
ich weiß viel zu berichten.

Ich helf dir immer wo ich kann,
zünde dir ein Feuer an,
dann brat ich dir ein Spiegelei,
wenn du Hunger hast auch zwei.

All die andern Drachen sind schon lange tot,
die Köpfe abgeschlagen.
Weil man glaubte, dass viel Böses in uns wohnt,
wollt man uns verjagen.

Nur ich alleine hatte Glück,
ich kenn 'nen guten Zaubertrick,
kann klein sein wie ein Eiskristall
oder groß wie's Weltenall.

Mein Name, der ist Theobald,
ich bin der klügste Drachen.
Bald bin ich siebendtausend und vier Jahre alt
und bring dich gern zum Lachen.

Ich helf dir immer, wo ich kann ...

Magst du überhaupt Spiegeleier? Ich kann dir auch was anderes braten! Hauptsache braten. Ich bin Theobald – The – o – bald Siegfried Hortus der Dritte - und wer bist du?